

Informationen entsprechend Anhang V Seveso III

HTS Hamburg Tank Services GBR
TGH Tankdienst-Gesellschaft Hamburg GBR
www.AFS.aero

Tanklagerbetriebe:

- **HTS Hamburg Tank Services GBR**

Gesellschafter:

LFC DLH Fuel Company mbH
Weg beim Jäger 193
22335 Hamburg

BP BP Europa SE
Überseeallee 1
20457 Hamburg

SHELL Shell Deutschland Oil GmbH
Suhrenkamp 71-77
22284 Hamburg

- **TGH Tankdienst-Gesellschaft Hamburg GBR**

BP BP Europa SE
Überseeallee 1
20457 Hamburg

SHELL Shell Deutschland Oil GmbH
Suhrenkamp 71-77
22284 Hamburg

Betreiber:

AFS Aviation Fuel Services GmbH

Sportallee 6

22335 Hamburg

Tel: 040-51 30 92-0

www.AFS.aero

In beiden Tanklagern können maximal 3.900 cbm Kerosin und zum Eigenbedarf 16 cbm Diesel gelagert werden. Bei der Einlagerung, der Lagerhaltung als auch der Auslagerung in Flugfeldtankwagen wird sichergestellt, dass die erforderliche hohe Qualität des Turbinentreibstoffs (Jet A-1) gewährleistet wird.

Lagermedien:

Kerosin – Flugkraftstoff für Turbinentriebwerke – genannt Jet A-1
Flammpunkt: $\geq 38\text{ °C}$

Gefährlichkeitsmerkmale nach GHS („Global Harmonised Systems of Classification and Labelling of Chemicals“):

- H304 Gesundheitsschädlich
- H226 Entzündlich
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
- H315 Reizt die Haut
- H411 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristige schädliche Wirkungen haben.

Diesel

Flammpunkt $> 55\text{ °C}$

Gefährlichkeitsmerkmale nach GHS:

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
- H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen
- H315 Verursacht Hautreizungen
- H373 Kann Organe schädigen

Warnhinweise bei möglichen Störfällen:

Bitte nutzen Sie örtliche Radiosender, um ggf. über Hilfsmaßnahmen informiert zu werden. Weitere Informationen finden Sie bei möglichen Störfällen auch auf der Homepage von Hamburg Airport: <https://www.hamburg-airport.de>

Vor-Ort-Besichtigung

Durch die Einstufung der beiden Tanklager aufgrund der zusammengefassten Lagermenge in einen Betrieb der „unteren Klasse“ im Störfallrecht wird dieser durch die Behörde für Umwelt und Energie - Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft- Referat I 13 – Metall und Luftfahrtindustrie, periodisch einer „Störfallinspektion“ unterzogen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Flughafen-Feuerwehr und den ausgebildeten Mitarbeiter des Tanklagers beinhaltet auch die periodische Durchführung von Notfallübungen, um Abläufe zu trainieren und Erkenntnisse für das Tagesgeschäft zu gewinnen.